

Audi ist in Le Mans nicht mehr dabei

Audi richtet seine Motorsport-Strategie neu aus und zieht sich mit Ablauf der diesjährigen Saison aus der World Endurance Championship, der Langstrecken-Weltmeisterschaft, zurück. Damit endet nach 18 Jahren und 13 Siegen auch der Einsatz beim 24-Stunden-Rennen von Le Mans. Stattdessen engagiert sich Audi werkseitig in der rein elektrischen Rennserie Formel E.

Der Einstieg in die Formel E startet bereits im kommenden Jahr. Audi sieht das Engagement auch als Teil seiner Strategie, 2018 sein erstes reines Elektroauto auf den Markt zu bringen. Deshalb intensivierte das Unternehmen in der laufenden Saison 2016/2017 bereits die bestehende Partnerschaft mit dem Team ABT Schaeffler Audi Sport. Auf dem Weg zu einem vollen Werkeinsatz steigt der Hersteller nun aktiv in die technische Entwicklung ein.

Im Deutschen Tourenwagen-Masters (DTM) wird Audi weiterhin dabei sein und im kommenden Jahr mit dem Nachfolger des RS 5 DTM antreten. Erst Mitte Oktober gewann die Marke die Hersteller- und Teamwertung. Noch nicht entschieden ist die Zukunft in der Rallycross-Weltmeisterschaft (World RX), wo sich Audi bislang auf eine Unterstützung des privaten Teams EKS beschränkt. DTM-Werkpilot Mattias Ekström holte dort mit seinem Audi S1 EKS RX Quattro in diesem Jahr vorzeitig den Titel. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



ABT Schaeffler FE02.

Foto: Audi



Audi R18 beim WEC-Rennen 2016 in Fuji. .

Foto: Audi



Audi RS 5 DTM beim Saisonfinale 2016 in Hockenheim.

Foto: Audi